

euro

EURO

WIRTSCHAFT | POLITIK | BÖRSE | www.finanzen.net

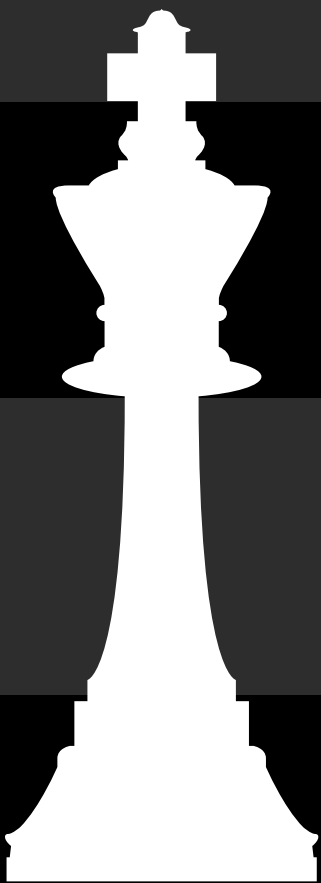


12
2009

Werbung
SONDERDRUCK

Im Exklusivtest:

Die besten Riesterfonds



Testsieger: DWS RiesterRente Premium

**DWS**
INVESTMENTS
Deutsche Bank Gruppe



So machen's alle : Der Staat fördert die private Altersvorsorge mit Steuermilliarden

Testlauf für den Ruhestand

Altersvorsorge | Angestellte und Beamte machen es mit Riester-Produkten, Selbstständige mit der Rürup-Rente. €uro hat die besten Angebote herausgefiltert und nennt die Fallstricke

VON RALF FERKEN UND ULRICH LOHRER

Haben Sie schon über Ihre private Altersvorsorge nachgedacht? Es gibt wohl nur wenige Bürger, die diese Frage nicht kennen. Typischerweise wird sie von Bankberatern oder Versicherungsmittlern gestellt. Die wittern seit dem Jahr 2001 ein gutes Geschäft.

Damals führte die Bundesregierung unter Gerhard Schröder die Riester-Rente ein – eine private Altersvorsorge, zu der der Staat Angestellte und Beamte mit Kapitalspritzen explizit ermuntert.

Vier Jahre später wurde vom Gesetzgeber zudem die Rürup-Rente eingeführt, um auch Selbstständigen, die von der Riester-Förderung ausgeschlossen sind, eine staatlich geförderte Altersvorsorge zu bieten.

Im Gespräch über die Riester-Rente hören Angestellte und Beamte vor allem zwei Aspekte: Dass sie staatliche Zulagen erhalten und Anbieter der Riester-

Rente ihre eingezahlten Beiträge inklusive der Zulagen zu Beginn der Auszahlung garantieren müssen. „Die private Rente ist sicher“, lautet das Motto. Der Kunde hört Zulage und Garantie, der Berater denkt an seine Provision beim Verkauf einer Riester-Rente. Je höher sie ist, desto lieber verkauft er das entsprechende Produkt.

Beispiel Deutsche Bank: Fondstochter DWS offerierte bis zum Jahr 2006 die DWS TopRente als Riester-Fonds. „Von Verbraucherschützern erhielt sie Lob, weil sie einfach und günstig ist“, sagt Frank Breiting, 40, Leiter des Bereichs Altersvorsorge bei der DWS. „Aber der Bestandszuwachs war zu klein, weil das Produkt unattraktiv für Berater ist.“

Deutschlands größte Fondsgesellschaft geriet bei Riester-Fonds ins Abseits. Breiting fand mit der neuen DWS RiesterRente Premium einen Kompro-

miss, „der Kunden und Berater zufriedenstellt“. Die jährlichen Abschlusskosten auf die eingezahlten Beiträge werden für den Berater nun auf die ersten fünf Jahre nach vorn gezogen. „Bei Riester-Produkten müssen die Kunden zunächst intensiv beraten werden“, rechtfertigt Breiting. „während der Laufzeit des Vertrags ist der Aufwand gering. Daher fallen die Kosten am Anfang an.“

Folge des Vertriebsanreizes: Die DWS RiesterRente Premium verkauft sich täglich ca. 500-mal, die DWS TopRente kaufen so genannte Selbstentscheider pro Tag nur elfmal. „Ohne die DWS Riester-Rente Premium hätten wir uns 95 Prozent des Marktes verschlossen“, sagt Breiting.

Feigheit vor dem Test. Kostet die Riester-Rente womöglich mehr, als die staatlichen Zulagen bringen? Welche



Produkte haben die beste Anlagestrategie? Die Euro-Redaktion wollte es genau wissen und nahm die wichtigsten Riester-Fonds unter die Lupe. Und warum nur die? Weil sie in Aktien anlegen und höhere Renditen als andere Riester-Angebote versprechen.

Mit der Auswertung beauftragte die Euro-Redaktion Professor Uwe Wystup, 42. Der Mathematiker lehrt an der renommierten Frankfurt School of Finance & Management. Zugleich leitet er die Math-Finance AG – ein Beratungs- und Softwarehaus, das er selbst gegründet hat.

Nicht jeder Anbieter war bereit, den Test zu unterstützen. Dies gilt vor allem für Versicherungen, die fondsbasierte Riester-Produkte anbieten. So stellten sich AachenMünchener, Allianz, HDI-Gerling und Signal Iduna auf stur, als Euro detailliert die Kosten ihrer Riester-Fonds abfragte. Begründung: Fehlanzeige. Bestenfalls führten sie an, mit anderen Arbeiten überhäuft zu sein.

Wystup vermutet noch etwas anderes: „Selbst Mitarbeiter der Versicherungen können die Fragen zu den Kosten kaum exakt beantworten, weil die Vertragsdokumente so kompliziert sind“. Die Unterlagen von Fondsanbietern wie Deka und DWS seien dagegen knapp und transparent, lobt Wystup (siehe Interview).

Fakt ist: Versicherer nerven nicht nur mit komplizierten Unterlagen, sie sind

auch teurer als Fondshäuser, wie Wystups Auswertung zeigt (siehe Tabelle). Steckt der Kunde 100 Euro in die Kaiser-Rente der Hamburg-Mannheimer, landen davon über die gesamte Laufzeit des Riester-Vertrags fast 15 Euro beim Versicherungsvermittler und beim Anbieter. Tatsächlich investiert werden nur 85 Euro. Gleiches gilt für die identische Victoria FörderRente dual, ebenfalls vom Ergo-Konzern. Andere Versicherer wie AXA, CiV und Volkswohl Bund kosten ähnlich viel.

Preiswerter ist die DWS RiesterRente Premium, die zirka zehn Prozent Gebühren berechnet. Das gleiche Produkt bietet die Zurich im Versicherungsmantel an, allerdings ist ihre Förder Rentepunkt teurer. (...)

Vorbild Glücksspiel. Die Kosten der Riester-Fonds kann der Anleger – mit meist hohem Aufwand – immerhin vorab kalkulieren, nicht aber, wie gut die jeweilige Anlagestrategie funktioniert. Dazu müsste man wissen, wie sich die Aktienkurse in den nächsten Jahren und Jahrzehnten entwickeln. Auch die Riester-Anbieter haben keine Glaskugel.

Der Ausweg von Statistik-Experte Wystup: Er simulierte für Euro die Zukunft und entwickelte sieben Szenarien für die Börse: Zwei, in denen die Aktienkurse von Anfang 2010 bis Ende 2046 im Schnitt um acht beziehungsweise neun

Prozent steigen. Sodann zwei Szenarien mit mageren Renditen von drei und vier Prozent. Drittens zwei Mischszenarien, in denen sich gute und schlechte Börsenphasen mit je acht und vier Prozent zum 31. Dezember 2029 abwechseln. Und schließlich ein Standardszenario mit einem mittleren Wertzuwachs von sechs Prozent.

Getestet hat Wystup jeweils, wie gut die Riester-Fonds in den sieben Szenarien abschneiden – derartige Simulationen sind sein Spezialgebiet. Das Besondere: Jedes Szenario hat er 100000-mal durchgerechnet. Immer mit kleinen Abweichungen. Die fiktiven Verläufe spiegeln Schwankungen und Kurseinbrüche wider, die Aktien über die letzten 30 Jahre erlebt haben. „Monte-Carlo-Simulation nennt sich dieses Verfahren“, lehrt Wystup.

Die beste Anlagestrategie. Wystup hat die Anlagemodelle der Riester-Fonds zweimal berechnet: ohne und mit Kosten. Im ersten Fall gilt: Je besser das Szenario für Aktien, desto erfolgreicher sind die Anlagestrategien von DWS und Zurich. Dann folgt der Volkswohl Bund.

Grund: Diese drei Modelle operieren im Schnitt mit dem höchsten Aktienanteil. Die baugleichen Riester-Modelle von DWS und Zurich halten im acht- und neun-Prozent-Szenario fast zu 100 Prozent Aktien, der Volkswohl Bund 85 Prozent. Zum Vergleich: Bei Kaiser-Rente und FörderRente dual beträgt die Aktienquote im Schnitt lediglich 52 Prozent.

Laufen Aktien schlecht, überzeugt das Modell der Deka BonusRente. Erfolgreich sind auch die konservativen Versicherungsansätze von CiV, Neue →

→ Leben sowie Hamburg-Mannheimer und Victoria, die traditionell mit einer geringen Aktienquote operieren. (...)

„In den meisten Szenarien gewinnt aber das DWS-Modell“, analysiert Wystup. In vier von sieben Fällen liegt es auf dem ersten Platz, einmal auf Platz zwei.

Entscheidend ist indes, was nach Kosten herauspringt. Hier fällt Zurich nun stets hinter die DWS zurück, weil sie für dasselbe Anlagemodell höhere Gebühren verlangt. Auch bei CiV, Neue Leben und Postbank, die vor Kosten identische Renditen aufweisen, sorgen unterschiedliche Kosten nun für eine neue Reihenfolge: CiV vor Neue Leben und Postbank. (...)

Konstante Kontrolle. Für Wystup heißt der Gesamtsieger dennoch DWS

RiesterRente Premium. An dem Produkt überzeugt, dass die DWS ein hauseigenes CPPI-Modell verwendet, das die Garantie laufend für jeden Anleger individuell überprüft. CPPI steht für Constant Proportion Portfolio Insurance.

„CPPI-Modelle lösen das Dilemma vieler Anleger, an Kursgewinnen teilhaben, bei Verlusten aber Kapitalschutz zu wollen“, erklärt Wystup. „Bei steigenden Aktienkursen investiert das Modell immer mehr und bei fallenden Kursen immer weniger in Aktien. Bei sehr stark fallenden Kursen kann die Aktienquote sogar auf null fallen und dort bleiben.“ Umschichtungen geschehen meist auf täglicher Basis. (...)

Mit Abstand am meisten Riester-Fonds-Kunden – 1,76 Millionen – hat die

UniProfiRente von Union Investment, die ihre Produkte exklusiv über Volks- und Raiffeisenbanken vertreibt. Dennoch fehlte das Produkt beim Euro-Test.

Das hat seinen Grund: Union Investment hat die Kosten zwar ohne Murren angegeben, wollte zunächst aber nicht Details der Anlagestrategie offenlegen. Für einen fairen Vergleich aller getesteten Riester-Fonds wäre dies notwendig gewesen. Inzwischen aber steht fest: Am kommenden Riester-Fonds-Test wird Union Investment teilnehmen. Dann könnte die UniProfiRente den bisherigen Gesamtsieger DWS RiesterRente Premium ernsthaft herausfordern. (...)

FIN

Mehr Information lesen Sie im Internet unter www.euro-magazin.de

Prof. Uwe Wystup | MathFinance AG

„Die DWS hat das beste Riester-Modell“



Uwe Wystup, 42, ist Professor für „Quantitative Finance“ an der Frankfurt School of Finance & Management und Vorstand der MathFinance AG. Im Auftrag von Euro testete er, wie gut Riester-Fonds in verschiedenen Börsensituationen abschneiden

Euro: Sie haben für Euro die wichtigsten Riester-Fonds getestet und dabei 2,8 Millionen Fälle simuliert. Wie geht das?

Uwe Wystup: Keiner weiß, was die Zukunft bringt. Die Börse kann gut oder schlecht laufen. Gute und schlechte Phasen können sich abwechseln. Wir haben für die Riester-Fonds daher sieben Szenarien durchgerechnet, jeweils für Anleger mit und ohne Kind. Zusätzlich haben wir ohne und mit Kosten gerechnet. Insgesamt also 28 Szenarien.

Euro: Wie kommen Sie hier auf 2,8 Millionen Fälle?

Wystup: Mit einer Monte-Carlo-Simulation haben wir für jedes Szenario

100 000 fiktive Aktienkursverläufe simuliert – jeweils für die nächsten 37 Jahre.

Euro: So als spielte man im Casino von Monte Carlo 100 000-mal Roulette?

Wystup: Genau. Wir haben die Kursverläufe so eingestellt, dass sie bestimmte beobachtbare Eigenschaften aus der Vergangenheit erfüllen. Diese Resultate haben wir dann gemittelt.

Euro: Was erklärt Ihre Studie damit?

Wystup: Sie beantwortet die Frage: Was springt für den Kunden und dessen Riester-Fonds heraus, wenn sich die Kurse gut oder schlecht entwickeln?

Euro: Und wer hat den besten Fonds?

Wystup: Betrachtet man die Szenarien ohne Kosten, gewinnt das DWS-Modell der RiesterRente Premium am häufigsten. Bezieht man Gebühren mit ein, schneidet die Deka-BonusRente am besten ab. Diese Aussage muss man aber einschränken.

Euro: Inwiefern?

Wystup: Die DWS arbeitet mit einem dynamischen CPPI-Wertsicherungsmodell. Das heißt, für Anleger ist von allen eingezahlten Beträgen und staatlichen Zulagen immer mindestens so viel vorhanden, um das eingezahlte Kapital

bei Renteneintritt zu garantieren. Damit kann der Anleger jederzeit ohne Verlust der Kapitalgarantie diesen Sockelbetrag zu einem anderen Anbieter mitnehmen. Beim Lebenszyklusmodell der Deka-BonusRente ist dies nicht der Fall.

Euro: Deka und DWS sind Fondsgesellschaften. Wie gut sind die Riester-Fonds der Versicherer?

Wystup: Weil sie mit einem klassischen Versicherungsstock arbeiten, ist das Geld für die Garantie immer da.

Allerdings ist dieser Ansatz nicht optimal für Riester-Sparer, die an einer hohen Aktienquote interessiert sind. Dafür halten sie sich besser, wenn die Aktienmärkte seitwärts laufen oder fallen. Aber Vorsicht: Versicherer sind teurer als Fondshäuser.

Euro: Woran liegt dies?

Wystup: Versicherungen arbeiten traditionell sehr intransparent. Ihre Riester-Verträge sind oft undurchschaubar, die Kosten versteckt. Der DWS-Vertrag erklärt Produkt, Kosten und Zulagen auf zwei Seiten. Das ist vorbildlich. Bei der Deka sind die Kosten sogar mit dem Ausgabeaufschlag abgegolten.

Interview: Ralf Ferken

Altersvorsorge

Riesterfonds
im Test



Was Riester-Fonds nach Kosten bringen Am günstigsten ist die Deka-BonusRente. Bei ihr unterscheiden sich Vor- und Nachkosten-Rendite im Schnitt am wenigsten. Daher holt die Deka nach Kosten gegenüber der DWS stark auf. Betrachtet man zusätzlich die Tauglichkeit der verwendeten Anlagemodelle für ein Riester-Produkt, ist die **DWS RiesterRente Premium** der **Gesamtsieger**.

Riesterprodukt	Rang Gesamtwertung	Steigen die Aktienkurse in den nächsten 37 Jahren im Schnitt um...						
		3 %	4 %	6 %	8 %	9 %	bis 2029: 8 %, ab 2030: 4 %	bis 2029: 4 %, ab 2030: 8 %
... dann bringen Riester-Fonds im Schnitt soviel Rendite (in %)								
DWS RiesterRente Premium¹	1.	1,22	2,28	4,36	6,32	6,94	3,78	4,94
Deka BonusRente	2.	2,87	3,28	4,49	5,64	6,08	4,76	4,17
AXA TwinStar Riester-Rente*	3.	1,11	2,34	4,26	6,17	6,82	3,66	4,86
CiV Versicherungen Citi Reform Rente	4.	2,63	3,11	4,05	5,19	5,63	3,70	4,42
Neue Leben Riesterrente invest	5.	2,59	3,08	4,03	5,20	5,64	3,70	4,39
Zurich Förder Rente Invest DWS Premium¹	6.	1,14	2,11	4,21	6,19	6,81	3,63	4,79
Volkswohl Bund Riester-Rente	7.	1,52	2,32	3,93	5,71	6,24	3,45	4,48
Postbank Förder-Rente 1 dynamik	8.	2,53	3,22	3,91	5,04	5,47	3,00	4,28
Hamburg-Mannheimer Kaiser-Rente²	9.	2,36	2,83	3,75	4,88	5,31	3,41	4,11
Victoria FörderRente dual²	9.	2,36	2,83	3,75	4,88	5,31	3,41	4,11

*Paradox bei AXA: Aufgrund einer Komplikation bei der Simulation fällt die Rendite nach Kosten höher aus als vor Kosten. Relevant ist jedoch die niedrige Investitionsquote von 84,2 % (siehe obere Tabelle)
Quelle: MathFinance AG.

Was Riester-Fonds vor Kosten bringen Statistik-Experte Wystup hat die Anlagemodelle der Riester-Fonds anhand sieben unterschiedlicher Börsenszenarien jeweils 100 000-mal durchgerechnet. Geordnet sind die Renditen nach dem Median. Das heißt, im 8 %-Szenario gibt es bei der DWS RiesterRente Premium jeweils 50 000 höhere sowie 50 000 niedrigere Einzelwerte als die ausgewiesenen 6,92 %. Extrem hohe und niedrige Ausreißer fallen bei dieser Durchschnittsmethode nicht ins Gewicht.

Riesterprodukt	Rang Anlagemodell	Steigen die Aktienkurse in den nächsten 37 Jahren im Schnitt um...						
		3 %	4 %	6 %	8 %	9 %	bis 2029: 8 %, ab 2030: 4 %	bis 2029: 4 %, ab 2030: 8 %
... dann bringen Riester-Fonds im Schnitt soviel Rendite (in %)								
DWS RiesterRente Premium¹	1.	1,47	2,86	4,94	6,92	7,57	4,42	5,45
Zurich Förder Rente Invest DWS Premium¹	1.	1,47	2,86	4,94	6,92	7,57	4,42	5,45
CiV Versicherungen Citi Reform Rente	3.	2,93	3,49	4,56	5,86	6,35	4,23	4,90
Neue Leben Riesterrente invest	3.	2,93	3,49	4,56	5,86	6,35	4,23	4,90
Postbank Förder-Rente 1 dynamik	3.	2,93	3,49	4,56	5,86	6,35	4,23	4,90
Volkswohl Bund Riester-Rente	6.	2,17	3,09	4,78	6,66	7,18	4,33	5,28
Deka BonusRente	7.	3,03	3,42	4,70	5,83	6,27	4,95	4,42
Hamburg-Mannheimer Kaiser-Rente²	8.	2,82	3,40	4,49	5,81	6,31	4,17	4,82
Victoria FörderRente dual²	8.	2,82	3,40	4,49	5,81	6,31	4,17	4,82
AXA TwinStar Riester-Rente	10.	1,09	2,31	4,23	6,16	6,81	3,66	4,81

Quelle: MathFinance AG

Was Riester-Fonds kosten MathFinance-Chef Uwe Wystup hat sämtliche Kosten von Riester-Fonds einkalkuliert: Jene, die bei Vertragsbeginn und laufend anfallen, solche auf staatliche Zulagen, jene für die Einhaltung der Garantie sowie Agio, Verwaltungs- und Erfolgsgebühr der Fonds. Berechnungsbeispiel: Steigen die Aktienkurse, fallen bei etlichen Fonds Erfolgsgebühren an, umgekehrt Garantiekosten.

Riesterprodukt	Rang Kosten	Steigen die Aktienkurse in den nächsten 37 Jahren im Schnitt um...						
		3 %	4 %	6 %	8 %	9 %	bis 2029: 8 %, ab 2030: 4 %	bis 2029: 4 %, ab 2030: 8 %
... dann fließen von investierten 100 Euro in den Riester-Fonds nur soviel Euro:								
Deka BonusRente	1.	95,8	95,8	95,8	95,7	95,7	95,7	95,8
CiV Versicherungen Citi Reform Rente	2.	90,7	90,7	90,7	90,7	90,7	90,7	90,7
Neue Leben Riesterrente invest	3.	90,3	90,3	90,3	90,3	90,3	90,3	90,3
DWS RiesterRente Premium¹	4.	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7
Postbank Förder-Rente 1 dynamik	5.	88,3	88,3	88,3	88,3	88,3	88,3	88,3
Zurich Förder Rente Invest DWS Premium¹	6.	87,3	87,3	87,3	87,3	87,3	87,3	87,3
Hamburg-Mannheimer Kaiser-Rente²	7.	85,2	85,2	85,2	85,2	85,2	85,2	85,2
Victoria FörderRente dual²	7.	85,2	85,2	85,2	85,2	85,2	85,2	85,2
Volkswohl Bund Riester-Rente	9.	84,6	84,6	84,6	84,6	84,6	84,6	84,6
AXA TwinStar Riester-Rente	10.	84,2	84,2	84,2	84,2	84,2	84,2	84,2

¹Die Zurich Förder Rente Invest DWS Premium verwendet das CPPI-Anlagemodell der DWS RiesterRente Premium, ist aufgrund des Versicherungsmantels für Kunden aber teurer. ²Hamburg-Mannheimer Kaiser-Rente und Victoria FörderRente dual haben identische Anlagemodelle und Kosten, beide Produkte stammen vom Ergo-Konzern.
Quelle: MathFinance AG



100% Beitragsgarantie

Testsieger gleich im Doppelpack!

DWS RiesterRente Premium: Höchste und beste Riesterrente Deutschlands.

Riesterrenten gibt es viele. Zulagen? Hat jeder. Aber nur die DWS RiesterRente Premium ist die höchste und beste Riesterrente Deutschlands. Ausgezeichnet von Focus-Money¹ und von €uro². Und die 100 % Beitragsgarantie³ gibt es natürlich auch.

Jetzt mit noch mehr Investmentpower durch ausgewählte Spitzenfonds von:



Schroders



Fortis Investments
BNP PARIBAS

ROBECO

Fondsanalyse durch: LIPPER

Internet: DWS.de

Hotline: 01803/10 11 10 00*

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1.



Deutsche Bank Gruppe

*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende September 2009. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main. ¹Quelle: Focus-Money, 26.09.07, Test 40/2007: Fondssparpläne. Ergebnisse beruhen auf einer simulierten Rückrechnung und haben nur begrenzten Aussagewert. ²Quelle: €uro 12/2009. Getestet wurden fondsbasierte Riesterrenten hinsichtlich Kosten, Kapitalmarktverhalten und Investmentqualität. Im Gesamtrating ging die DWS RiesterRente Premium als Testsieger hervor. ³DWS Investments sagt zu, dass dem Anleger zu Beginn der Auszahlungsphase (vorbehaltlich Kündigung/Anbieterwechsel) mindestens der Betrag der von ihm eingezahlten Altersvorsorgebeiträge (einschließlich Zulagen) zur Verfügung steht. Bei der Garantie handelt es sich um eine gesetzliche Vorgabe. ⁴dtms – 9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz. Mobilfunkpreise abweichend, ab 1.3.2010 max. 42 Cent/Min.